

Hamburg weltlich & skeptisch – 14.12.2023, 18 Uhr – das letzte Treffen in diesem Jahr



[Martin Perscheid](#), gbs Beiratsmitglied

Liebe Leute,

am Donnerstag, dem 14. Dezember, ab 18 Uhr treffen wir uns im [Shalimar Gardens Grill & Curry](#), Johnsallee 64 das letzte Mal in diesem Jahr.

Tragt euch bitte in dieses [Nuudel](#) ein, ob Ihr dabei seid oder auch nicht.

Am 22. Dezember 2023 ist Wintersonnenwende bei uns auf der Nordhalbkugel.

Auf den kürzesten Tag folgt die längste Nacht des Jahres: wir in Hamburg haben nur etwa siebeneinhalb Stunden Tageslicht und über 16 Stunden Dunkelheit.

Zu der dunklen Jahreszeit passt irgendwie auch unser Hauptthema des Abends:

„Dunkle Materie, dunkle Energie – wozu ist es gut? Wissenschaft tappt im Dunkeln.“

Die unerklärliche Rotationsmuster der entfernten Galaxien, die beschleunigte Expansion der Raumzeit falsifizieren endlich die aktuelle Gravitationstheorie!

Da müssten sich die Popperianer doch eigentlich freuen!

Stattdessen, so wie früher bei der Umlaufbahnstörung des Marses oder der Postulierung der Neutrino-Existenz, sucht man hartnäckig nach anderen Erklärungen, nur um eine liebgewordene Theorie zu retten.

Außerdem schauen wir uns einen leicht blasphemistischen (und nicht jugendfreien) [Zeichenkurzfilm](#) über die Zeit vor ca. 2000 Jahren.

Es wird über die sehr gelungene Filmvorführung „[Mina – Der Preis der Freiheit](#)“ in Abaton berichtet und auch über die überraschende Erkenntnis, dass die Evolutionslehre nicht in allen Hamburger Schulen gleich behandelt wird.

Sehr geehrter Herr Sikora,

danke für die Informationen zum Thema Evolution.

Wir sind eine christliche Stadtteilschule und glauben daran, dass Gott als unser Schöpfer die Welt in 6 Tagen geschaffen hat.

Daher sind wir an Ihrem Projekt nicht interessiert.

Herzliche Grüße

Sekretariat

Unterschrift

ahfs • Christliche Stadtteilschule

So lautete eine Antwort auf unsere Umfrage, ob ein Evolutionsweg von Interesse für den Schulunterricht sein könnte, die an alle Grund- und weiterführende Schulen in Hamburg verschickt wurde.

Über eine AHFS Schule gab es schon vor 17 Jahren eine Doku auf Arte, die leider immer noch aktuell ist:

[Von Göttern und Designern - Ein Glaubenskrieg erreicht Europa](#)

Nach der wiederholten Nachfrage hat die Schulleitung geantwortet (politisch korrekt und ohne die vorherige Antwort zu erwähnen):

Für uns ist selbstverständlich, dass wir unsere Schülerinnen und Schüler zu mündigen und selbst denkenden Menschen erziehen. Daher wird das Thema Evolution bei uns nicht ausgeklammert.

Ist es moralisch vertretbar, dass der Staat den Betrieb von Bekenntnisschulen in privater Trägerschaft erlaubt, wo die Kinder nach den Grundsätzen des betreffenden Bekenntnisses unterrichtet und erzogen werden dürfen, dann aber verlangt, dass manche dieser Grundsätze (die Welt wurde in 6 Tagen geschaffen) nur als eine mögliche Erklärung präsentiert werden?

In manchen Schulbibliotheken (wir kennen eine) findet sich immer noch das Buch "[Atlas der Schöpfung](#)" (Tausende Freiemplare wurden vor ca. 20 Jahren an Redaktionen und Schulen verschickt), in dem auf über 800 Seiten versucht wird, die Evolutionstheorie zu widerlegen.

Bleibt kritisch, skeptisch und gesund!

Falls wir uns am Donnerstag nicht sehen – schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!“

Jan Sikora

[gbs-Hamburg e.V.](#)